

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 11. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

Juni 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

eine der häufigsten Fragen, die im Zusammenhang mit der Europäischen Union gestellt werden, ist: Zahlen wir Deutschen nicht zuviel für die EU? – Dies scheint ein Dauerbrenner zu sein. Selbst in der Zeit, in der uns allen klar gemacht wurde, was Geld in den Händen derer bedeutet, die



Matthias Wehrmeyer ist der SPD-Kandidat für die Europawahl am 7. Juni

keine politische Verantwortung – scheinbar für niemanden – tragen, wird an keinem Stammtisch diese ‚Kernfrage‘ ausgelassen.

Es scheint so, dass nach wie vor eigentlich

die immer gleiche Antwort wichtig ist: Wir sind die Zahlmeister! Diese Bezeichnung wird nicht im positiven Selbstbewusstsein der nationalen Stärke genommen, sondern will ausdrücken, dass der, der die Zeche bezahlt der Dumme ist. Und dass es in dieser Hinsicht eine Dummheit ist, Europa und seine Politik zu unterstützen. Aber genau das finden wir in den Parolen der Neonazis!

Aber auch die Linke will zurück zu alten Nationalstaaten. – In unserer Geschichte wurde einmal viel Geld ausgegeben, um Europa zu einen! Dabei wurde Europa in Schutt und Asche gelegt – und mehr als das: Vertrauen auf ein friedliches Miteinander mit uns war unvorstellbar geworden!

Nun haben wir in 60 Jahren uns und anderen bewiesen, dass wir es auch anders können! Dazu dient auch der Einsatz unseres Geldes! Und ich sage ausdrücklich: Das ist gut so!

Im Übrigen sollten sich alle bitte einmal Gedanken darüber machen,

Weiter auf Seite 13



5. Kulturflohmmarkt am Franzschen Feld

Der Kulturflohmmarkt feiert Geburtstag



Das Flohmarktreiben im Juni 2008.

Gemeinsam für einen guten Zweck

„Ich komme wegen der besonderen Atmosphäre immer wieder gerne hier her!“, sagt eine Anruferin, als sie einen Stand für den Kulturflohmmarkt in diesem Jahr anmeldet.

Am Samstag, den 20.6. startet der 5. Kulturflohmmarkt am Franzschen Feld.

„Musik, Informationen, Gespräche, interessante Angebote, Kaffee und Kuchen und und und ...

Das macht das besondere Flair dieser Veranstaltung aus. Darauf freuen wir uns auch in diesem Jahr!“ stellt Heiner Hilbrich vom veranstaltenden SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet fest. Es gibt wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, auch Jan-Heie Erchinger kommt wieder, Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil sind mit Ständen dabei.

Die Einnahmen kommen in diesem Jahr dem Verein LAB (Länger aktiv bleiben) zugute. Dieser Verein bietet zahlreiche Veranstaltungen für Senioren an.

Und was können Sie dabei tun?

Kommen Sie am 20. Juni von 14 bis 17 Uhr auf das Wochenmarktgelände am Franzschen Feld oder melden Sie einen Verkaufsstand an und verkaufen Sie Bücher, CDs, Bilder und überhaupt alle Dinge, die man mit Kultur in Verbindung bringen kann.

Die Standgebühr beträgt 5,- € pro Meter.

Auch Spenden (z.B. von Kuchen) sind willkommen.

Melden Sie sich unter: Kulturflohmmarkt@gmx.de oder unter: 34 75 22.

Am 7. Juni ist Europawahl

Wer nicht wählt, wählt immer das, was er/sie am wenigsten will. Denn jede fehlende Stimme auf der einen Seite stärkt automatisch die andere.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen :

17.06.2009, 19:00 Uhr

Ort: DRK Seniorenzentrum, Husarenstraße 79

16.09.2009, 19.00 Uhr

Ort: Studiosaal der Brunsviga, Karlstraße 35

Zu Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.

Im Internet finden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/rat&verwaltung

Stadtbezirk 120
Östliches Ringgebiet

Das Gliesmaroder Krankenhaus

■ Für das Gelände auf dem sich das Gliesmaroder Krankenhaus befindet, soll ein Bebauungsplan erstellt werden. Ein Antrag der Grünen, der von der SPD im Bezirksrat unterstützt wurde, sieht vor, dass der parkähnliche Charakter des Geländes dabei erhalten werden soll. Am nördlichen Rand des Terrains könnte ein Supermarkt entstehen, der Schallschutzfunktion gegen den Lärm von der Hans-Sommer-Straße bringen würde. Der Bau von Wohnhäusern für die die



Der Einfahrtbereich des Gliesmaroder Krankenhauses am Langen Kamp. Nach Schließung des Krankenhauses soll hier gebaut werden.

alten Bäume weichen müssten, wird abgelehnt.

Unsere IGS darf nicht zerschlagen werden

■ Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet hat sich für die Erhaltung der Integrierten Gesamtschulen in der bisherigen Form ausgesprochen. Die von der Landesregierung geplante Einführung des Abiturs nach 12 Jahren auch in Integrierten Gesamtschulen würde zu einer Zerschlagung des bewährten pädagogischen Konzepts führen. Zukünftige Abiturienten müssten dann spätestens mit der 7. Klasse getrennt und zusätzlich unterrichtet werden. Ein möglichst langer gemeinsamer Unterricht und das Offenhalten der Schullaufbahn für Kinder aus allen Schichten ist nicht mehr möglich.

„Gerade in unserem Stadtteil sind Eltern und Schüler mit Recht empört über diesen Plan. Die Menschen hier

fühlen sich in besonderer Weise mit ihrer IGS am Franzschen Feld verbunden.

Diese Schule hat für ihre hervorragende Arbeit 2006 den deutschen Schulpreis erhalten. Eltern und Kinder erfahren hier jeden Tag, wie gute Arbeit dort gemacht wird. Nicht umsonst haben im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet über 70% der Grundschulleitern in der Befragung durch die Stadt angegeben, dass sie für ihr Kind eine integrierte Gesamtschule wünschen. Dieser Elternwille darf nicht mit Füßen getreten



Die IGS Franzschen Feld in der Grünwaldstraße.

werden!“ stellt der Vorstand in seiner Erklärung fest.

Amelie

shoes & second hand

Gliesmaroder / Ecke Wilhelm-Bode, Tel. : 28 85 227

asana

LEBEN IN BALANCE

Asana - ab September auch mit Yoga für Schwangere und junge Mütter!

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über unsere Angebote im Pilates, Power Yoga und Pilates Allegro.

Asana - Leben in Balance

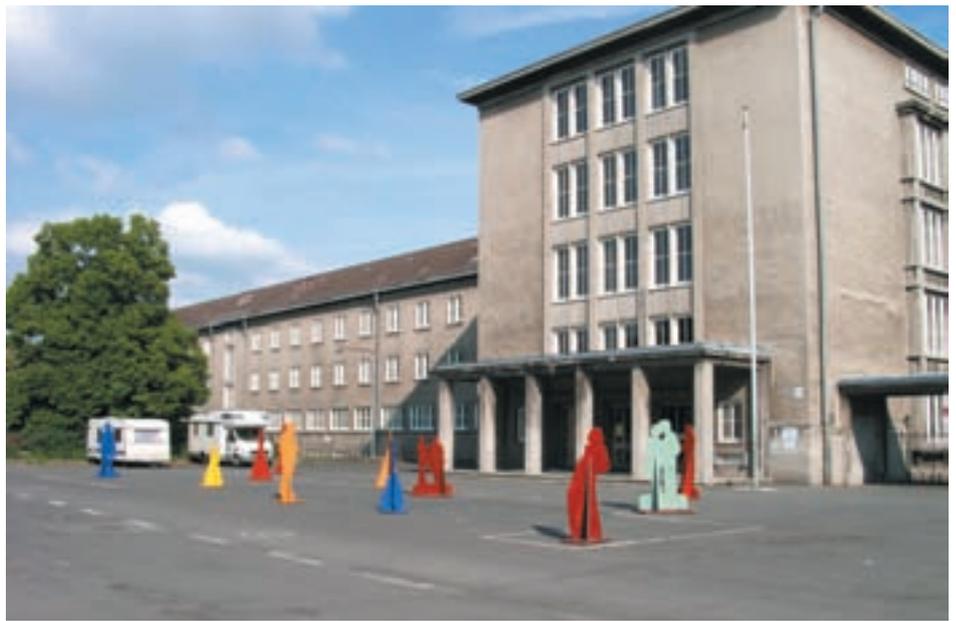
Stephanie Nuß
Jasperallee 21-22

www.asana-online.de
Tel: 349 56 46
info@asana-online.de

Zwangspause bei Vorplatzgestaltung

■ Schüler, Eltern und Lehrer der IGS Franzches Feld haben sich die Umgestaltung des Vorplatzes der Schule zur Aufgabe gemacht. Zuerst musste der Platz von den nicht rechtmäßig abgestellten Campingfahrzeugen befreit werden. Nur wenige Campingfahrzeuge sind noch im seitlichen Bereich des zum Schulgelände gehörenden Platzes verblieben. Die Besitzer wurden aber schon darauf aufmerksam gemacht, dass sie dort die Feuerwehrezufahrt zum Kreiswehrrersatzamt beeinträchtigen. Es wäre schön, wenn auch die letzten Fahrzeuge einen anderen Abstellplatz suchen würden.

In mehrtägigen Aktionen und dank großzügiger Materialspenden wurden farbige Schattenrissfiguren geplant und gebaut, die nun den Platz von Fahrzeugen frei halten. Kinder auf Fahrrädern nutzen den Platz jetzt zum „Slalomfahren“, Passanten gesellen sich



Der IGS Vorplatz mit den Schattenrissfiguren.

zu den Figuren und halten ein kleines Schwätzchen. So erfüllen die Figuren ihre zweite Aufgabe, nämlich eine menschenfreundliche Nutzung des Platzes neben einem angemessenen Portal der Schule aufzuzeigen.

Leider befürchten einige Anlieger, dass für sie durch eine Nutzung als Begegnungspunkt eine Lärmbelästigung entsteht. Sie haben eine Beschwerde bei der Beschwerdestelle der Stadt Braunschweig eingebracht. Daraufhin

hat die Stadt Braunschweig zunächst weitere Aktivitäten untersagt. Dies ist sehr bedauerlich, da noch vor den Sommerferien eine Veranstaltung vorgesehen war, insbesondere mit Anliegern eine Nutzung und Gestaltung des Schulvorplatzes zu planen. Mit dieser Veranstaltung sollten gerade die Sorgen, aber natürlich auch die Ideen der Anlieger in eine zukünftige Umgestaltung einbezogen werden.

So musste die Vorbereitungsgruppe eine Zwangspause einlegen, hofft aber, dass nach den Ferien eine Veranstaltung mit den Anliegern möglich sein wird, zumal auch die Stadt für dieses Jahr straßenbauliche Maßnahmen im Bereich Herzogin-Elisabeth-Straße vorsieht und dabei möglicher Weise auch etwas in der Grünwaldstraße angepasst werden könnte.

*Andreas Meisner
Schulleiter der IGS Franzches Feld*

Grabenstraße



Zur Blütezeit der Zierkirschen im April gehörte die Grabenstraße auch in diesem Jahr wieder zu Braunschweigs schönsten Straßen. Leider sollen in diesem Jahr auf Geheiß der Feuerwehr, drei der Bäume gefällt werden.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Weichelt's Würstwaren
Die andere Wurst vom Markt!

Der Buffet-Service

Wachsmarkt:
Dienstag • Freitag • 85 Heuberg / 85 Wahren • Samstag • 85 Housenrodt / 85 Dornrodt • 85 Sudberg / Freitag • 85 Sack

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelt's-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

BÄCKEREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2 • Fon 0531. 33 53 11

**Auch sonntags immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baeckerei-kappes.de

Eine berühmte Fabrik in unserem Wohnviertel

■ Liebe Leserin, lieber Leser,

in der vorigen Ausgabe des Klinkerklaters wurde über die Entstehung unseres Wohnviertels berichtet. Viele kleine Gewerbebetriebe entstanden hier. Im Gegensatz zum westlichen Stadtgebiet entstand hier aber keine Fabriklandschaft. Zwei Ausnahmen gibt es aber. Von einer früheren großen Fabrik soll hier berichtet werden. In der Kastanienallee westlicher Straßenteil Ecke Bolchentwete befindet sich ein großer Gebäudekomplex, in dem heute die BBS-V und die Technikerschule untergebracht sind. Das Gebäude beginnt an der Bolchentwete und reicht in südlicher Richtung bis zur Franz-Trinks-Straße. Hier befand sich bis 1958 die Firma Brunsviga - nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Gebäudekomplex in der Karlstraße.

Ursprünglich war diese eine Fabrikanlage für Eisengießerei. Später kam eine Nähmaschinenproduktion hinzu die im Jahre 1871 gegründet wurde und sich „Grimme & Natalis & Co“ nannte. Schon im ersten Betriebsjahr produzierte man 26.198 Nähma-

schinen. Ursprünglich hatte sich schon ab 1866 der Fabrikant Albert Natalis mit einer Nähmaschinenproduktion selbständig gemacht.

In den 1880er Jahren begann man neben den Nähmaschinen auch andere Produkte herzustellen wie Öfen, Gasherde, Gaskochplatten, Ventilatoren, Duplex-Waschmaschinen, Form- und Wringmaschinen, Registrierkassen usw. All das fand nicht in den Gebäu-



Ansicht der Fabrik Grimme, Natalis & Co. aus dem Jahre 1880 - später die Brunsviga-Maschinenfabrik. (s/w Abb. nachkoloriert von B. Warnecke 2009)

den statt, wie wir sie heute kennen. Diese wurden erst ab dem Jahre 1927 erbaut. Wie solch eine Fabrik damals aussah, zeigt uns die Abbildung oben aus dem Jahre 1880. Wenn man genau hinschaut, kann man erkennen, dass

ein Gebäudeteil aus dieser Zeit dort noch steht (kleines Giebelhaus). Die ursprüngliche Fabrikanlage entstand an einem Sandweg der sich bis 1869 noch „Weg nach dem großen Exzerzierplatz“ nannte. Damit war das Gebiet des heutigen Franzschen Feldes und des Prinzenparks gemeint. Hier befand sich bis 1887 ein Truppenübungsplatz. Die Kastanienallee war damals noch ein relativ unbebautes Gebiet. Nur einzelne kleine Fachwerkhäuser gab es hier. Ein Beispiel dafür sind die Häuser Nr. 5 und 6.

Ursprünglich standen auch hier noch Kastanienbäume an den Straßenrändern.

Als das Geschäft mit Nähmaschinen Anfang der 1880er Jahre schwieriger wurde, stellte man die Fabrikation auf Rechenmaschinen um. Man hatte ein Fabrikationsrecht für den Bau und den Vertrieb in Deutschland,

Belgien und der Schweiz aus Schweden erworben. Es war eine mechanische Rechenmaschine mit Sprossenrädern, die dann den Namen Brunsviga erhielt. Man konnte sie nicht nur für wissenschaftliche Zwecke nutzen sondern



Wege zur glücklichen
Partnerschaft
Wieder zusammenfinden

Praxis für Paarberatung und Beziehungsklärung

Ines Maurer (Paartherapeutin)
Wilhelm-Bode-Str. 36
38106 Braunschweig

paarberatung-braunschweig.de

0531-206 68 19



Familia- Immobilien- Bau und Boden

Jasperallee 24
38102 Braunschweig
Telefon: 0531/2392467



Unsere Bauplanungen in Braunschweig 2009

Dachterrassenhäuser:
Isoldestraße + Kälberwiese + Volkmarode + Lamme-Ost etc.
Gabelsbergerstraße im Bau!
Kaminhäuser in Volkmarode!
Exposé anfordern: familiaimmobilien@t-online.de

Gern senden wir Ihnen auch das Exposé für unsere im Bau befindlichen Häuser!

- Zurzeit bauen wir Dachterrassenhäuser in modernster Bauweise!
Die Fertigstellung ist für den Herbst geplant.
Die Hauspreise mit Grundstück betragen für ein Mittelhaus 199.500.- Euro und für das Endhaus 1= 225.500.- Euro
- Zusätzlich planen wir ein Einfamilienhaus in BS- Kälberwiese, Calvördestraße und drei Einfamilienhäuser in Lagesbüttel, eins in BS- Querum, Am Uhlenbusch 2 sowie in BS- Veltenhof, Ecke Wendener Weg, in der Isoldestraße ein EFH und in Volkmarode drei Doppelhäuser mit Kamin. Exposé per Post gern!

Viele Baugrundstücke warten auf Sie.

Wir verkaufen oder vermieten auch IHRE Wohnung – ohne Kosten für SIE!
www.expressvermietung.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.bauhaus-haus.de sowie www.familiaimmobilien.de

auch für den täglichen Gebrauch im Handel und in der Industrie.

Von diesen Rechenmaschinen wurden 120.000 Stück in die ganze Welt verkauft. Die Firma wurde zu einer Produktions-Hochburg. Im Jahre 1892 erfand der Ingenieur Franz Trinks die erste schreibende Rechenmaschine der Welt. Sie nannte sich „Trinks-Arhythmotyp“. Es war eine bahnbrechende Erfindung. Durch die Weiterentwicklungen der Rechenmaschinen hatte die Firma 975 Patente und 462 Gebrauchsmuster.

Auch hierdurch gab es im Jahre 1913 „eine Blütezeit“. Ca. 500 Arbeiter und 70 Angestellte wurden in der Fabrik beschäftigt. Man richtete in vielen Ländern der Welt Vertretungen ein, um den Umsatz zu fördern. Eine Erweiterung und Modernisierung wurde notwendig. So wurde ab dem Jahre 1927 das Fabrikgebäude neu erbaut, so wie wir es heute an der Kastanienallee und Bolchentwete kennen (außer den südlichen Gebäudeteil an der Bolchentwete). Die Firma Brunsviga verkaufte auf dem Weltmarkt bis 1957 ca. 500.000 Rechenmaschinen.

Im Ersten Weltkrieg (1914-1918) wurden Rüstungsgüter hergestellt, danach stellte man Dosenöffnungsmaschinen und Zigarrenwickelmaschinen her. Im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) mussten auch wieder Rüstungsgüter hergestellt werden, wie z.B. Zeitzündler. Nach dem Krieg wurden aus den Resten dieser Produktion u. a. Wanduhren mit Pendeln hergestellt - im Monat bis zu 1000 Uhren. Weiter stellte man diverse andere Produkte her. In der folgenden Zeit wurde die Produktion weiter ausgebaut. Es wurde eine Vielzahl von Rechenmaschinen und Addierma-

schinen entwickelt. In verschiedenen Ländern wurden Tochtergesellschaften gegründet und damit ein Weltunternehmen gegründet. Ein zweites Werk die Firma Rama m.b. H. wurde im Jahre 1936 in der Hamburger Straße 56 in Betrieb genommen.

Die Rechenmaschinen bestanden damals aus vielen kleinen mechanischen Präzisionseinzelteilen aus Metall. Es waren Hebel zum Einstellen der Zahlen usw., mit einer Kurbel wurden die Rechenvorgänge ermöglicht. Für diese



Das Foto zeigt den Eingangsbereich der heutigen Techniker Schule in der Kastanienallee.

komplizierten Vorgänge gab es Maschinen, die aus ca. 1.000 Einzelteilen bestanden. In den 1950er Jahren lief die Produktion auf Hochtouren. 1953 wurde noch alle drei Minuten eine Rechenmaschine hergestellt. Es waren jetzt aber schon Maschinen die elektrisch betrieben wurden. Dann setzte eine Krise ein, die nur durch den Verkauf des Werkes im Jahre 1959 an die bekannte Firma „Olympia“ abgewendet werden konnte. Danach wurde im Jahre 1967 ein neues Werk in der Gifhorner Straße gebaut, das um 1970 2000 Mitarbeiter beschäftigte. Ab 1961 kam eine vollelektronische englische Maschine auf den Markt. Das führte zum Ende für die Firma Olympia in Braunschweig. 1979

wurde die Fabrikation eingestellt.

Nach dem Bau der Fabrik in der Gifhornerstraße wurde das ganze Areal an der Kastanienallee an die Stadt verkauft, die die Gebäude mit großem Aufwand zu einer Schule umbaute. Im Jahre 1970 wurde die Technikerschule hierher verlegt und im Jahre 1980 die Berufsbildende Schule V. Abschließend noch ein Hinweis auf die anfangs erwähnte „Bolchentwete“. Sie bekam ihren Namen durch eine dort vorhandene große Schokoladenfabrik, die „Hausana“, nach dem Besitzer „Hauser“ benannt. Die Fabrikation wurde vor ca. 25 Jahren beendet. Bolchentwete kann man auch übersetzen mit „Bonbongäßchen“. Den Strassennamen Bolchentwete gab es übrigens erst ab 1961. Vorher hieß sie Franz-Trinks-Weg. Die weiterführende Straße in südwestlicher Richtung ist heute noch die Franz-Trinks-Straße, die sich früher „Landstaße“ nannte. Für unsere Stadt ist es ein großes

Glück, dass es eine umfangreiche und einzigartige Sammlung der Brunsviga-Rechenmaschinen-Produkte, darunter einige ganz seltene Exemplare, im Landesmuseum am Burgplatz gibt.

Lit. u. Abb. Stadtarchiv

Burchardt Wamecke

Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich, inzwischen in der 10. erw. Auflage.

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere Instrumente
Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

Tradition muss nicht teuer sein!
Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung
» SARG-MÜLLER «
Otto Müller

 **Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
eigener Abschiedsraum - Internet: www.sargmueller.de

Telefon (0531) 33 30 33
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

Familienbilder
bei Ihnen im Haus, im Garten, wo Sie möchten.

Hochzeitsbilder
Sonderangebot für 100 €
Aufnahmen an zwei Orten,
z. B. Standesamt und Kirche

 **Bild & Wort**
Alexander Gräbner
☎(0531) 60002
alexander.graebner@online.de

Beratung und Planung kostenlos!

Abriss der Fallersleber Tor-Brücke

■ Mitte Juli soll es soweit sein, wenn denn die noch laufenden Ausschreibungsverfahren planmäßig laufen, wird nach 105 Jahren die Brücke am Fallersleber Tor abgerissen.

Mehr als ein Jahr lang wird die Straßenbahn durch Busse ersetzt werden, und natürlich wird es auch massive Beeinträchtigungen der Anwohner zwischen Hagenmarkt und Linnéstraße geben. Um mit den zu



erwartenden Problemen in dieser Zeit besser zurecht zu kommen und die Interessen der Anwohner in die Bauplanung und Ausführung besser einbringen zu können, gründeten jetzt einige Geschäftsleute aus diesem Bereich einen Verein. „Viertel am Botanischen Garten e.V.“ heißt er und soll die Zusammenarbeit zwischen der städtischen Verwaltung und den Anliegern während der Bauphase und darüber hinaus fördern.

Gedacht ist dabei an eine Steigerung des Bekanntheitsgrades, an Plakataktionen, evtl. ein Straßenfest, die künstlerische Gestaltung der Bauzäune uvm. Eine Internetpräsenz ist bereits in Vorbereitung.

Gründungsmitglieder des Vereins sind:

1. Vorsitzender: Marcus Töpfer, Hausverwaltung, Humboldtstraße 5,
2. Vorsitzender: Oliver Gudehus, Goldschmied, Gliesmaroder Straße 128,

Optiker Bock, Humboldtstraße 6

Stefan Elstermann, Polsterei Rokohl, Gliesmaroder Straße 4

Josef Heinemeier, Chiropractor, Humboldtstraße 4

Hilla u. Tomas Klambeck, Apotheke am Botanischen Garten, Humboldtstraße 4,

Eula, Energie u. Umwelt Laden, Linnéstraße 2

Sabine Cimbollek, Kunstblume, Karlstraße 106

Die Adresse des Vereins ist: Humboldtstraße 4, 38106 Braunschweig
Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!

Informationsveranstaltung

Dienstag, den 16. Juni, 18.00 Uhr, Gebäude der AOK
Veranstaltung der Stadt für Anwohner und Eigentümer.
Hier soll über die Verkehrsführung, die Zufahrt zu den Grundstücken und den Schienenersatzverkehr während der Bauzeit informiert werden.

Mirzeta Prusač

■ Sie wurde am 1. August 1949 in Prijedor geboren. Dort wuchs sie auf. 1973 verließ sie Bosnien Richtung Deutschland, um Krankenschwester in Göttingen zu werden. In dieser Stadt blieb sie bis 1976. Kurz darauf kam sie als Dolmetscherin für die



Lutherwerke nach Braunschweig, wo sie ca. zwei Jahre tätig war. Seit 1979 war sie beim Deutschen Roten Kreuz (Korfesstraße) beschäftigt.

Sie war von Anfang an Mitglied im früheren jugoslawischen Verein und trat als Bürgermitglied gleich nach seiner Gründung in den Braunschweiger Unterausschuss für Ausländerangelegenheiten ein, der später zum richtigen Ausschuss wurde und heute den Namen „Ausschuss für Integrationsfragen“ trägt.

Mirzeta (oft Mary genannt) hat sich von Beginn des Krieges an sehr stark für die Hilfe an Bosnien eingesetzt, half Landsleuten mit Rat und Tat und organisierte regelmäßig humanitäre Transporte von Kleidern, Lebensmitteln und allen benötigten Sachen nach Bosnien.

Am 24. November 2000 wurde ihr von Oberbürgermeister Werner Steffens die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig in der Dornse feierlich verliehen.

Sie starb nach einer langen Krankheit am 4. Januar 2009 in Braunschweig.

Sie wird uns immer in schöner Erinnerung bleiben. Ihre Wärme, ihre Solidarität, ihre Energie verdienen unseren höchsten Respekt. Wir denken an ihren Mann und ihre Tochter, die sie bis zu ihrem Tod liebevoll begleitet haben und sind mit ihnen sehr traurig. Wir vermissen sie.

Für die Bürgermitglieder des Ausschusses für Integrationsfragen

Joëlle Ohlmer-Trouvé

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-20.00,
Sa. 11.00-19.00

Wein-Atelier

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 / Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon: 0531 / 234 90 40,
Fax: 0531 / 234 90 53

Görge

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

Wir sind für Sie da von
Mo. - Do. 8.⁰⁰ - 21.⁰⁰
Fr. & Sa. 8.⁰⁰ - 22.⁰⁰

Die dritte Auflage

Bürger-Brunch in Braunschweigs Fußgängerzone

Bürgerstiftung Braunschweig ist Veranstalter

■ Seit fast nunmehr sechs Jahren gibt es die Bürgerstiftung Braunschweig. Am 18. September 2003 wurde sie als rechtsfähige gemeinnützige Stiftung gegründet. Eine Bürgerstiftung unterscheidet sich in einem Punkt ganz erheblich von den konventionellen Stiftungen: Hinter ihr steht eine große Zahl von Menschen und nicht wie sonst oftmals nur eine Person oder eine Firma.

„Viele Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich für ihre Umgebung, für andere Menschen, für uns alle zu engagieren“, erklärt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen. „Es ist kein Zufall, dass Bürgerstiftungen so beliebt sind: Hier können sich alle einbringen, sei es mit freiwilliger Arbeit, sei es durch finanzielle Unterstützung. Die Bundesregierung fördert deshalb die Initiative Bürgerstiftungen und stärkt damit die Zivilgesellschaft in Deutschland.“

In Deutschland gibt es derzeit 210 Bürgerstiftungen, 166 davon tragen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. In den Stiftungen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger gemeinschaftlich für ihr örtliches Umfeld. An erster Stelle steht die

seither steigt ihre Zahl stark an. Mit 210 Stiftungen ist Deutschland nach den USA das Land mit den meisten Bürgerstiftungen, an dritter Stelle folgt Kanada.

Die Projekte der Braunschweiger Bürgerstiftung zielen darauf ab, dass das Wohl der in der Stadt Braunschweig lebenden Menschen nachhaltig selbstlos gefördert und entwickelt wird. Es wird eine Plattform geboten, auf der Menschen und Unternehmen zusammen kommen, die sich mit ihrer Stadt identifizieren und die bei der Lösung von Problemen mit Geld, Ideen und Zeit helfen, entsprechend dem Motto der Bürgerstiftung Braunschweig: „Mittragen – mitdenken – mitgestalten“.



Foto: Dirk Alper

Freuen sich schon auf den Bürger-Brunch am 7. Juni 2009: Günther Langer, Meftin Aslan, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm, Regina von Monkiewitsch, Dr. Michael Schwarz, Erika Dehoff-Schwarz, Prof. Jörg Schwedes, Prof. Lienhard von Monkiewitsch und Hilke Langer (v. l.).

Förderung von Kindern und Jugendlichen, es folgen soziale und generationsübergreifende Projekte. Inzwischen sind rund 13.000 Bürgerstifterinnen und -stifter in Deutschland aktiv, die 2008 mehr als 260.000 Arbeitsstunden geleistet haben. Das aktuelle Bürgerstiftungskapital beträgt rund 100 Millionen Euro.

Die erste Bürgerstiftung in Deutschland wurde 1996 gegründet,

Gleichzeitig mit der Europawahl veranstaltet nun die Bürgerstiftung Braunschweig am 7. Juni 2009 in der Braunschweiger Fußgängerzone den dritten Bürger-Brunch, zu dem wieder mehr als 10.000 Menschen zum gemeinsamen Frühstück erwartet werden. Einlass ist um 10.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn ist 11.00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.buergerstiftungbraunschweig.de.

Dirk Alper / BMFSF

Atelier für Schmuck und Gestaltung Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Sa 10.30 – 14.00 Uhr

**Kopieren ist wie Theater:
„Mal positiv, mal negativ, meist jedoch farbig!“**

ARCHI PLOT
DIGITALE FARB- & SCHWARZWEISS-ABDRUCKE

Innegeramke 14, 38100 Braunschweig / Tel.: 0531-1 33 99 / Fax.: 0531-2 42 12-14 / E-Mail: info@archiplot.de / www.archiplot.de

Folkfestival „Wilde Töne“



Volker Hartz vor dem Musikpavillon im Stadtpark während des Folk-Festivals 2007.

Fotos(2): Dirk Alper

Vor einem Jahr war der Optimismuspegel im Verein „Initiative Folk“ zunächst ziemlich abgesackt, nachdem in einem verheerenden Unwetter eine zentrale Open-air-Veranstaltung im Stadtpark regelrecht abgesoffen ist.

Die erwarteten Eintrittsgelder waren nicht geflossen, und das Festival „Wilde Töne“ drohte zu ertrinken.

Aber dann setzte eine Welle der Solidarisierung ein. Musiker, Tontechniker, Fotografen und andere geschäftlich Beteiligte verzichteten auf einen Teil ihres Honorars, Spenden gingen auf dem Vereinskonto ein und viele folk-begeisterte Menschen ermutigten uns weiterzumachen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Die Rechnung ist tatsächlich aufgegangen. Das vergangene Festival ist bezahlt und das neue auf die Beine gestellt. Mit einem umfangreichen Programm, das zum Genießen, zur Begegnung und zum Abtanzen einlädt. Herzlich willkommen zu den „Wilden Tönen“ 2009.

Volker Hartz

Freitag 12. Juni (19.30 – 24.00 Uhr)

Brunsviga

Round the table
Broom Bezzums
Maalstroom

Braunschweiger Sessionszene
Anglo-Celtic Buskers
Celtic rooted New Folk

Stadtpark-Restaurant

Schattenklang Ska
Die Ersatzkapelle
Jamie Clarke's Perfect

Polka, Ska und Hinkewalzer
Balkan-Romaneska-Punkpoesie
Folkabilly

Samstag 13. Juni

Stadtpark-Restaurant

(15.30 Uhr)

Unmada's bunte Welt

Konzert (nicht nur) für Kinder

Stadtparkrestaurant

(20.00 Uhr)

Einstürzende Heuschöber
Apparatschik

„Wilde Tanzböden“

Polkamanie
Pup Fiktion meets Ptemkin



Das Folkfestival in der Pauli-Kirche 2008.

Pauli-Kirche

Mabon
Kapelle 1417
Das blaue Einhorn

„Wilde Poeten“ (20.00 Uhr)

Komm dunkle Nacht
Gundermann
Verkaufe dein Pferd

Restaurant Suki Yaki Singin'ans Swingin'

(20.00 Uhr)

Twice

Lov'n Live Songs

Brunsviga „Wilde Wurzeln“ (20.00 Uhr)

Watignoma
The New Prohibition Band
Transkapela

African Roots
American Old Time
Klezmer und Karpaten

Wäscherei

Pinkepank

- Wäshedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege

Maniküre

Betina Maslow

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84

- ATHEN -

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr

Montags Ruhetag Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
www.athen-braunschweig.de

Großes deutsch-schwedisches Familienfest in der Brunsviga

Wir feiern wie die Schweden!

Am 14. Juni wird in und um die Brunsviga ein großes deutsch-schwedisches Familienfest stattfinden, dazu sind Familien mit kleinen und großen Kindern und alle Schweden-Interessierten herzlich eingeladen.



Das Brunsviga Kulturzentrum in der Karlstraße 35

Auf der Bühne geben die Kinder des Kinderhauses der Brunsviga Lieder aus ihrem Pippi Langstrumpf Musical zu Gehör, es spielt die Band „Lindgrensänger“, die Lieder aus den Astrid Lindgren-Filmen instrumental und jazzig angehaucht darbietet, das Abba-Projekt singt und tanzt Songs von Abba, Stefan Guth singt und spielt Lieder des schwedischen Nationaldichters Bellmann.

Die beste Verkleidung als Figur aus Astrid Lindgrens Geschichten, Pettersson, Findus, Komissar Wallander o. ä. gewinnt einen Preis.

Auch kurzfristig können sich noch Akteure bei uns melden.

Im Haus gibt es eine Ausstellung zweier schwedischer Künstler, die extra aus Småland anreisen. Gerry Christe zeigt Arbeiten aus seinem fotografischen Schaffen, Kerstin Lindgren Bilder und Skulpturen. Die Werke können erworben werden.

Im Studiosaal wird ein Film des

Schwedenfahrers Thomas Richardt gezeigt, dort findet später die Multimedia-Diaschau von Prof. Dr. Axel Bleckwedel über seine Fahrten nach Mittel- und Nordschweden statt.

Die Praxis für Körpertherapie Kerstin Blume bietet schwedische Massagen für einen Moment der Entspannung.

Peter Rau vom Grünen Lädchen am Wasserturm liest Geschichten für Kinder in der eigens eingerichteten Vorlese-Ecke.

Draußen wird ein Markt mit schwedischem Flair geboten, klassisch-schwedische Gaumenfreuden locken.

Die Fußballschule Weddel-Adler bietet Torwandschießen, für die wilden Kinder gibt es eine Heu-Hüpfburg, für



die eher stillen gibt es die Taka-Tuka-Insel, wo man Schätze ausgraben kann, ein kleines Kinder-Spielhaus lädt Annika und Thommy zum Spielen ein. Der Bücherladen "Leseratte" stellt einen Stand mit schwedischen Krimis und sonstiger schwedischer Literatur.

Corinna Joris + Heinrich Ameln

Kontakt:

Telefon: +49 (0)531 343562

Fax: +49 (0)531 2339522

www.hamaudio.com

ameln@hamaudio.com

Die Überraschung

kann oft voller Wunder sein
und dringt tief ins Herz hinein
-wenn sie uns erfreut.

Wie Musik

klingt sie noch lange nach
und frohe Gedanken
werden wach.

Wie ein Zauber hüllt sie ein,
der Tag
ist voller Sonnenschein.

Ursula Kirsch

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 22.05.2009

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährlich Aufl. Jun. 09: 8.500 Ex.; nächste Ausgabe: Sep 09

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet, Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001



CHA - DO

Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
38102 Braunschweig
Tel. 7 32 18

Das Glück im Unglück:
Richtig versichert zu sein.



Und wie steht es um Ihren Versicherungsschutz? Wir beraten Sie gern.

Geschäftsstelle Hans-Wilhelm Lühmann
Altweiekrieger 23, 38102 Braunschweig
Tel. 05 31/34 34 11
Fax 05 31/2 02 33 81 80
hans-wilhelm.luehmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Exquisite Tapeten ?
Internationales
Angebot
bei

Tapeten
Hossfeld

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ im Osten der Stadt

■ Seit 1995 gibt es den Diakonischen Besuchs- und Beratungsdienst „Hand in Hand“ im Östlichen Ringgebiet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus eine Nachbarschaftshilfe, da der Hilfe-



Seit 2007 koordiniert die Diplom-Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin Angelika Löwe die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“.

bedarf der Menschen immer größer wurde. Zur Zeit werden 130 Menschen von 110 HelferInnen betreut. Die Aufgaben der Nachbarschaftshilfe sind vielfältig.

Die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ bie-

tet:

Zeit für Gespräche und Gesellschaft, Hilfe in verschiedenen Lebenslagen, Unterstützung bei Antragstellungen, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Hilfe beim Einkaufen und im Haushalt, Begleitung zum Arzt, Behörden, Veranstaltungen, Herstellen von neuen Kontakten, seelsorgerische Begleitung, christlicher Umgang miteinander.

Die HelferInnen der Nachbarschafts-

hilfe sind dort ehrenamtlich oder gegen eine Aufwandsentschädigung tätig und werden regelmäßig fortgebildet.

Für alle Betreuten der Nachbarschaftshilfe gibt es ein regelmäßiges Gruppenangebot in den Räumen der St. Matthäus- Gemeinde in Kooperation mit der Oskar- Kämmer- Schule.

Getragen wird die Nachbarschaftshilfe von der Gemeindepflegestiftung St. Pauli und St. Matthäus sowie der Mildten Stiftung St. Katharinen. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen leider jedoch nicht aus, um eine dauerhafte Finanzierung sicher zu stellen, da die Nachbarschaftshilfe keine öffentlichen Mittel erhält.

Deshalb nimmt „Hand in Hand“ jede Spende gerne entgegen.

Spendenkonto:

Nachbarschaftshilfe Hand in Hand
Nord LB Braunschweig
BLZ 250 500 00
Kto.-Nr.: 51 41 82

Die Sprechzeiten von „Hand in Hand“ sind:

Montag und Freitag	8.30 - 10.30
Mittwoch	10.00 – 12.00

im Büro der Nachbarschaftshilfe,
Jasperallee 14,
38102 Braunschweig
Telefon: 0531/ 349 55 04

St. Pauli Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

Sa 13. Juni 16.00

Schlaf gut, kleiner Bär -

Indianische Rituale, Geschichten und

Lieder im Tipi

neben der Pauli-Kirche -

Workshop mit Angela Darby für Eltern mit Babies

Fr 19. Juni 16.00

Sommerfest für Jugendliche

mit Volleyball, Grillen, Film und Disco

Fr 19. Juni 20.00

Barockkonzert mit dem Orchester des Staatstheaters

So 21. Juni 10.00

Ferieneröffnungsgottesdienst Openair mit der Pauli-Band, anschließend Mittagessen mit Musikprogramm

Sa 08. August 10.00

Gottesdienst zum Schulanfang mit der Grundschule Heinrichstraße

Regelmäßige Angebote für Erwachsene (offen für alle):

Montags

20.00 Uhr Frauengruppe
(14-tägig in der Jasperallee 14)
19.45 Uhr

Posaunenchor (in der Kirche)



Große Sonnenterrasse!

wöchentlich wechselnde Mittagsangebote

täglich frischer Kuchen von Bäcker Fucks

Feiern bis 100 Personen

Tennis ATP Tunier

26.6. - 5.7.

Jeden Abend kulinarische Angebote
und Piano Musik - *live*

Kaminzimmer bis 20 Personen

Neu gestaltetes Alpinum im Botanischen Garten der TU

■ Das „Alpinum“ des Braunschweiger Botanischen Gartens ist kein Alpengarten im strengen Sinn, sondern – aus Raumgründen – eine architektonische Anlage, in der sich Naturmotivisches nur angedeutet findet. Pflanzenauswahl und -benachbarung unterliegen hier weniger strengen Gesetzen: Gebirge und Mittelgebirge, aber auch Prärien und Steppen sind die Heimat der Pflanzen, die hier auf einer Fläche von ca. 400 m² gedeihen. Pflanzen der hochalpinen Region sucht man allerdings vergebens, die Dunstglocke der Großstadt – und damit auch und vor allem ein Mangel an ultravioletter Einstrahlung – würde sie kümmern lassen.

Nach fast zweijähriger Umgestaltungsphase erstrahlt unser Alpinum jetzt

wieder in neuem Glanz. Auf der gesamten Fläche wurde der Boden spatenstichtief ausgekoffert, durchgesiebt, gedämpft und mit Gesteinssplitt gemischt. Anschließend wurde das neu angemischte Substrat (ca. 50 qm) mit Hilfe von Schubkarre und Schaufel neu eingebracht. Einer kompletten Neubepflanzung stand nun nichts mehr im Wege. Die genannten Arbeiten waren dringend erforderlich, da das Alpinum von Wurzelunkräutern durchzogen war. Diese haben den empfindlichen Ge-

birgspflanzen den nötigen Lebensraum genommen.

Durch die Personaleinsparungen des Landes (dem Botanischen Garten wurde eine Gärtnerstelle gestrichen) können wichtige Pflanzenkulturarbeiten oft erst dann durchgeführt werden, wenn es meist schon zu spät ist und die gesamte Kulturfläche komplett erneuert werden muss. Das traf auch für das Alpinum zu.

Ein großer Teil der in unserem Alpinum angesiedelten Gewächse (ca.



Foto: Keulen-Enzian (*Gentiana acaulis*)

300 Arten) wachsen zwergig, seien es nun Teppich-, Polster- oder Rosettenpflanzen. Viele tragen einen dichten Haarfilz (wie das Edelweiß) oder haben

fleischige Blätter (Sempervivum- und Sedum-Arten). All das sind Anpassungen an die Lebensräume, denen sie entstammen. Zurzeit stehen hier viele Arten in voller Blüte oder kurz vor dem Aufblühen, so auch der leuchtendblaue Keulen-Enzian (*Gentiana acaulis*), welcher in Mittel-Europa beheimatet ist. Im Mai und Juni erlebt man im Alpinum des Botanischen Gartens das größte Blütenfestival.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So 8.00 - 18.00 Uhr
(Sommerzeit)

Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 17.00 Uhr
So 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Montag 08. - Sonntag 14. Juni

• „*Darwins Garten - Abenteuer Evolution*“

Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Botanischen Gärten

Sonntag, 14. Juni

• „*17. Großer Flohmarkt im Botanischen Garten*“

Themenführungen mit Michael Kraft

Beginn immer 14:00 Uhr

• Sonntag 21.06.

„*Wer klettert am Besten?*“

Von Kletterern, Schlingern, Rankern und Klimmern

• Sonntag 19.07.

„*In 80 Minuten um die Welt:*“

Eine Exkursion durch alle Reviere des Botanischen Gartens

• Sonntag 16.08.

„*Pflanzen - Vorbilder der Technik:*“

Von Pflanzen lernen für die Technik

POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank

Uhrenbatteriewechsel

Restabfallsäcke

Sperrmüllwertmarken

Kopien

Glückwunschkarten

Briefumschläge

Premiumservice der Postbank-Vermögensberatung

Mo - Sa. 9.00 - 12.00 Mo - Fr 15.00 - 18.00



Naturkost am Giersberg
Seit 1976

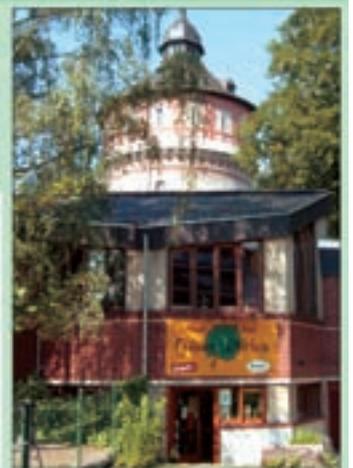
Giersbergstr. 1 · 38102 BS

(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0531 / 71 200



St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 13 44

Musik

Musikalische Frühförderung ab 3 1/2 Jahren
 Kontakt: Gesa Schlüter, Integrative Kunst- und
 Musikschule Tel. 34 46 86
 Mittwoch, 15.45 - 16.45 Uhr
 Konzept unter www.IKM-online.net

Singkreis

Leitung: Karin Jens
 Jeden Mittwoch, 18 - 19.30 Uhr: im Sommer im
 „Scheffler-Zimmer“!

Frauenhilfe

Leitung: Helene Boese
 Jeden 1. Montag im Monat, 15 Uhr

Seniorenkreis

Leitung: Karin Jens
 Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15 Uhr.

Gemeindefrühstück

Im Sommer alle 2 Monate: Do., ab 9 Uhr.
 Der nächste Termin: 09.07.2009

Ausflüge

Einmal im Monat mittwochs – aber am 14.07
 2009 ausnahmsweise dienstags!!!
 Bitte beachten Sie unsere Aushänge!

Achtung, neue Pfadfinder-Gruppe!

Immer am Donnerstag um 16:30 Uhr treffen
 wir Pfadfinder uns **im Gemeindehaus der St.
 Matthäus-Gemeinde**, um viel Spaß beim
 Basteln, Spielen und Toben zu haben.

Alle Kinder zwischen 7 und 10 Jahren sind bei
 uns herzlich willkommen!

Jaqueline Krüger, Tel. 0531 / 69 26 60
 und Sarah-Tabea Klages, 05341 / 1 88 57 82
 Internet: www.vcp-braunschweig.de



Jasperallee 42
 Tel. 33 77 70

**125 Jahre
 Stadtpark!**

**Sa. 06.06. 19.00 Auftakt „Wilde Töne“
 mit Klewitz BalCannibals**

Karpaten-Folk, Charanga, Latin & Funk, Gypsy Drive ... 4 Musiker
 um die charismatische Frontfrau Anti von Klewitz finden in ver-
 schiedenen musikalischen Sprachen ihren Konsens und die Seele
 des Publikums

Freitag, 12. Juni Folkfestival „Wilde Töne“ (20.00 Uhr)

Schattenklang Ska Polka, Ska und Hinkewalzer
 Die Ersatzkapelle Balkan.Romaneska- Punkpoesie
 Jamie Clarke's Perfect Folkabilly

Samstag, 13. Juni (15.30 Uhr)

Unmada's bunte Welt Konzert (nicht nur) für Kinder

„Wilde Tanzböden“ (20.00 Uhr)

Einstürzende Heuschober Polkamanie
 Apparatschik Pulp Fiktion meets Potemkin



Foto: Dirk Alper

Das Foto entstand 2007 beim Folk-Festival im Stadtpark.

Sa.	20.06.	11.00	Till Eulenspiegel	fest im Stadtparkpavillon
Fr.	26.06.	19.00	Backwater	- Blues
So.	28.06.	16.00	Groove Yard	- Jazz
So.	19.07.	16.00	Swing Units	- Jazz
Sa.	01.08.	19.00	Lorbass	- Folk
So.	02.08.	16.00	Jazzmen	- Jazz
Sa.	08.08.	19.00	Two Generation	- Oldies
So.	09.08.	16.00	Saratoga Seven	- Jazz

**125 Jahre
 Stadtpark!**



- kostenloses W-LAN!

Mo - So ab 11.00 Uhr geöffnet

warme Küche bis 23.00 Uhr

- Biergartenkarte mit separater Außengastronomie

- Frische Pfifferlinge
- Sonderaktionen
- Matjes

- Schnitzel aus aller Welt in verschiedenen Variationen



- Restaurant



Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

Restaurant + Café

SukiYaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.
Tel. 0531 / 33 47 90
MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

Samstag, den 06. Juni um 20.00 Uhr

Leo Weiß

Musik - Hören und Mitmachen
Ein Projekt, an dem die Zuhörer aktiv teilnehmen können: Aus dem multistilistischen Repertoire von Klassik bis Jazz können über 130 Stücke ausgewählt werden, als Wunschkonzert oder zum Mitspielen. Instrumente können mitgebracht oder ausgeliehen werden.



**Samstag,
13. Juni
20.00 Uhr
„TWICE“**



mit Songs von James Taylor, über Shawn Colvin bis zu Norah Jones. Silke Reinecke interpretiert die Lieder mit ihrer weichen, wandlungsfähigen Stimme, einfühlsam begleitet von Karl-Wilhelm Haak, der als Fingerpicking-Style-Gitarrist seit über 30 Jahren unterwegs ist.

➔ Fortsetzung von S. 1

von welchem Geld die schwächeren Nachbarn in Europa von uns Exportweltmeistern denn Waren kaufen sollen - wenn nicht von von den Fördergeldern der EU ! - Ich hoffe, dass viel mehr Menschen die Einsicht gewinnen, dass wir einander brauchen – hier genauso wie in Europa. Darum bitte ich Sie, dass endlich die Menschen in den Mittelpunkt der EU-Politik gerückt werden. Gehen Sie zur Wahl und sorgen Sie mit dafür, dass Europa sozialer wird!

Ihr Matthias Wehrmeyer



Die überparteiliche Europa-Union lud im Rahmen der bundesweit durchgeführten Europa-Woche 2009 zum Europa-Empfang in die Dornse ein. Die SPD war mit Joëlle Ohlmer-Trouvé (3. v. links), Kate Grigat (4. v. links) und Bürgermeisterin Inge Kükkelhan (2. v. rechts) vertreten.

Foto: Dirk Alper

Diakoniestation Braunschweig

- Häusliche Pflege
- Demenzarbeit
- Schulungen und Kurse
- Gemeinschaft erleben
- seelsorgerliche Begleitung
- Betreuung
- Hilfe im Haushalt
- Betreutes Wohnen
- Beratung
- psychiatrische Pflege

Dem Nächsten zuliebe

Diakoniestation Braunschweig
Geschäftsstelle
Lange Straße 33-34
38100 Braunschweig
☎ 0531 - 238 66-0

email: diakoniestation-braunschweig@onine.de www.diakoniestation-braunschweig.de

Pass & Bewerbungen bilder vom Profi

SCHIER
parfümerie & foto

**Altewiekring Ecke Jasperallee
Tel: 33 22 24 www.schier24.de**

Geld aus Brüssel auch für Braunschweig

■ Mehr als 2,5 Milliarden Euro Zuschüsse fließen im aktuellen Förderzeitraum nach Niedersachsen. Wenn man die Anteile an den Mitteln des Europäischen Fischereifonds dazu nimmt – und auch in Niedersachsen gibt es nicht wenige Fischereibetriebe –, dann ist die Summe noch größer, bestätigt Dr. Wolfgang Pelull, Leiter des EU-Büros des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Gemeinschaft.

So sind für die Stadt Braunschweig im Förderzeitraum der letzten beiden Jahre rund 5,8 Millionen Euro geflossen. Bewilligt für den Gesamtzeitraum bis 2013 sind allerdings über 30 Millionen. Das bedeutet, dass jetzt die Anträge der verschiedenen Antragsteller bedient werden können. Dass dazu noch das eine oder andere Papier beschrieben werden muss, gehört zu den Regeln der öffentlichen Rechtssicherheit.

Bei den Beträgen handelt es sich nicht nur um große Brocken, sondern auch um etliche in Bereichen, wo 2 bis 5 Tausend Euro fließen.

Alles nur Peanuts? – „Das ist An-

sichtssache“, sagt Matthias Wehrmeyer zu diesem Thema. In jedem Einzelfall stünde da eine konkrete Hilfe für Menschen zur Verfügung. Und diesen Menschen ginge es ohne die Unterstützung



Foto: Dirk Alper
Matthias Wehrmeyer

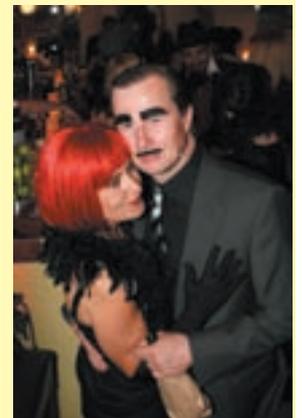
wesentlich schlechter. Außerdem müsse man sehen, dass es sich nicht um Almosen oder Geschenke handele. Die Fördermittel seien Unterstützungen und Hilfen, für die es einen Rechtsanspruch gebe. Die europäische Politik wolle mit den verschiedenen Programmen in ganz Europa langfristig und auf Dauer für einen Ausgleich bei Chancenungleichheit oder Benachteiligungen sorgen.

Wehrmeyer, der vor 15 Jahren als

leitender Beamter im Innenministerium in Hannover dafür sorgte, dass das Brüsseler Büro des Landes Niedersachsen eingerichtet werden konnte, kandidiert bei der diesjährigen Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni für seine Heimatregion.

Er ist von der europäischen Idee überzeugt: „Wir haben für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft keine andere Möglichkeit – nur zusammen mit allen Staaten werden wir es schaffen, die globalen Herausforderungen mit guten Ergebnissen zu bestehen.“

Allerdings – und da wird Wehrmeyer ungehalten – muss endlich mehr für die Menschen in Europa getan werden. Nachdem die Wirtschaft ihre Strukturen und ihre Interessen bedient bekommen habe, müsse endlich ein soziales und gerechteres Europa her. Auch bei der Verteilung der Fördermittel kann noch einiges verbessert werden. „Da habe ich schon ziemlich konkrete Vorstellungen: mehr Präsenz vor Ort!“



„Branché“ in der Hauptstadt – angekommen in Braunschweig: Die PrinzBar veranstaltete im April die erste Bohème sauvage-Party in Braunschweig: Inszenierung von Lebensart und Leidenschaft im dekadenten Stil der 20iger Jahre.

Fotos (3): Dirk Alper

**jeden Mittwoch
warm + kalt
Internationales Buffet**
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

**Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!**

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00Uhr

BREMNERWEIN

Weine - Gläser und
Feinkost aus Italien

Braunschweig - Gliesmarode, Efeuweg 3
www.bremnerwein.de - Tel. 0531-247360

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDENUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER - STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 118 - 31061 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Freitag, 12.06. 20:00 Uhr

WILDE TÖNE No 3

Irische Musik ist ein wilder Rumtreiber - weltweit unterwegs, bereit sich mit den verschiedensten Stilen zu mischen und trotzdem unverkennbar. Im diesjährigen, fast traditionellen keltischen Konzert präsentieren deutsche, englische und holländische Musiker ihren Blick auf keltisch geprägte Folkmusik.

Samstag, 13.06. 20:00 Uhr

WILDE TÖNE No 3

Drei musikalische Leckerbissen aus drei Kulturen:

Watignoma - mit ihrer Begeisterung für die Klänge Afrikas

The New Prohibition Band - durchdrungen von der Tanzmusik und den Gesangsharmonien des amerikanischen Hinterlandes

Transkapela-Traditionelle Musik aus den Karpaten, zeitgemäß interpretiert. Gespielt mit teilweise archaischen Streichinstrumenten - rau im Ton, wild und authentisch im Ausdruck.

Sonntag, 14.06. 14:00 Uhr

Das große Familienfest rund um die Brunsviga:

FEIERN WIE DIE SCHWEDEN

...mit vielen Aktionen für Kinder wie Heuhüpfen, Thommys und Annikas Spielhaus, Kinderschminken, Taka Tuka-Schatzinsel, Torwandschießen. Dazu ein buntes Bühnenprogramm mit den Lindengrängern, der Abbafamilien, Musiktrainer Erchinger und seinen Kids....



"Zu den Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896

www.vierlinden.de **Wiesenstraße 5** **Tel.: 33 72 71**

Eintracht-Fan der ersten Stunde

Herbert Bussenius aus Lehre ist seit seinem 5. Lebensjahr Fan der Braunschweiger Eintracht. Seinen Partykeller schmücken Zeitungsartikel, Dauerkarten, Autogramme von Erich Maas, Klaus Meyer und Lothar Ulsaß und Bücher wie die Eintracht-Dokumentation „Der Weg zur Spitze“ aus dem Jahre 1976. Sein engster Freund, Willi Keune, Mannschaftsbetreuer der Meistermannschaft von 1967, starb schon sehr früh.

Der 80-jährige Veteran, seit 56 Jahren verheiratet, ist selbst Sportler im VfL Lehre, turnt in der Altenriege, läuft jeden Tag 3000 m und wurde kürzlich für sein 40. Goldenes Sportabzeichen geehrt. Auch Sohn Harald (45) und die Enkel Julius Anton (10) und Luna Violetta (7) treiben Sport.

Ganz besonders stolz ist Herbert aber auf das Plakat zur Ankündigung des Entscheidungsspiels im UEFA-Cup zwischen Juventus Turin und Eintracht Braunschweig in Bern (1968,



Foto: Dirk Alper

V.l. Julius Anton, Herbert, Wolfgang (Elvis) Haberkamm, Luna Violetta u. Harald.

0:1). Herbert reiste persönlich mit der Bundesbahn an und wollte das Plakat bereits vor dem Spiel aus einem Zeitschriftengeschäft erbitten. „Das geht leider nicht, das Spiel ist erst um 17.00 Uhr“, bekam er zur Antwort. Ihm wurde das Plakat aber Tage nach dem Spiel mit der Post nachgeschickt. Zu einem Treffen der Meistermannschaft von 1967 in der „Linde“ stellte Herbert das Plakat zum Kopieren zur Verfügung, sodass der Wirt Wolfgang „Elvis“ den Eintracht-Fans unter seinen Gästen jederzeit ein Geschenk machen kann. Als Dankeschön überreichte der Wirt einen Blumenstrauß.

Samstag, 13. Juni, nach Konzertende im Eintracht-Stadion

LS DS in der Linde

kleine Party mit Musik aus Düsseldorf, dazu stilecht Pils aus Dosen!

Gehörschutz nicht vergessen.
Ein Lindennachbar: Elvis mach ma `n Bißchen leiser!

Die Lindenküche empfiehlt:

- Heimische Spargelgerichte noch bis 24. Juni
- Ziegenkäse im Speckmantel
- Kalbsleber „Berliner Art“
- Rinderrouladen mit Bouillonkartoffeln
- Wildgerichte z. B. Rehterrine
- Hausgemachte Parfaits
- Neue Weine
- Edelbrände aus Franken





Foto: Dirk Alper

Am 10. Mai fand wieder das alljährliche **Seifenkistenrennen** am Nußberg statt - nun schon zum 12. Mal.

Bei strahlendem Sonnenschein war die Strecke von zahlreichen Besuchern gesäumt.

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail:
Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- ▶ Gliesmaroder Straße, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 10. Jun., 05. Aug. u. 26. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 10. Jun., 05. Aug. u. 26. Aug., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.
- ▶ Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 04. Jun., 30. Jul. u. 27. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasänenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 18. Jun., 13. Aug. u. 10. Sep., jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: www.alba-bs.de
Schadstoffmobilmfahrplan.

Am 7. Juni ist Europa-Wahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Durch Wahlverzicht stärken Sie Chaoten und andere unverbesserliche Nationalisten. Überlassen Sie bitte nicht denen unser europäisches

Schicksal. Ich bitte Sie herzlich: Gehen Sie am 07. Juni zur Wahl – und nehmen Sie Verwandtschaft und Nachbarn mit!

Matthias Wehrmeyer

BSC-Acosta gegen Eintracht Braunschweig

■ Am 20. Juni, wird das neue Eintracht Team in einem Freundschaftsspiel gegen BSC-Acosta auf dem Sportplatz am Franzschen Feld vorgestellt. Es ist in diesem Jahr bereits die 5. Auflage dieser Veranstaltung. Wie immer gibt es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm u.a. mit Musik und Spielerinterviews.



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

Sukiyaki

Restaurant & Cafe
Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34

Mo-Fr 9.00 - 18.00
Sa 8.30 - 13.00
www.zoo-bindestrasse.de